



# Schlachtschreier

Ausgabe Sonderausgabe 208 nGfB

Gesamtausgabe 6

## Alle Redakteure unterwegs, beschäftigt oder auf Kriegsmissionen

Barad: In der Redaktion des Marktschreiters ist die Hölle los, oder auch nicht. Es herrscht gähnende Leere, denn alle Mitarbeiter sind fort. Die einen befinden sich auf Botengängen, andere sortieren Leserbriefe und viele sind schon unterwegs an die Front vor Torog'shai um dort mit eigenen Augen zu sehen und zu schreiben. Auch ich werde mich bald aufmachen, um noch rechtzeitig euch, den Tirtannoner Soldaten einige Ausgewählte der tausenden Wünsche und Botschaften mitzubringen. Ausgesuchte habe ich weiter unten abdrucken lassen. Die sollen euch Mut geben und Kraft, die ihr in diesen Tagen sicher brauchen werdet.

Ich wünsche uns allen diesen Mut und die Kraft, die wir so dringend brauchen um die dunklen Feinde zu zerschmettern. Tirtannoner Soldaten eure Familien schauen auf euch, das Tirtannoner Volk fiebert mit euch, die Kinder Tirtannonns feiern euch bereits heute wie Sieger und deshalb soll euch aus der Heimat dieser Ruf erreichen:

Für Tirtannon, für den Quëndör,  
Ruhm und Ehre.

## Geheimtipp!!!!

Die Nordenländer Flussfahrten geben ihre intimsten Schlacht-Gesetze bekannt, damit die Tirtannoner Landtatten Soldaten zu Land den Feind in Torog'shai auch ordentlich verbauen können:

### §1 Sei Stolz und Aggressiv

Wähle eine Waffe mit der du umgehen kannst  
Putze jede Möglichkeit  
Sei direkt  
Greife jedes Mal anders an  
Sei gewand und beweglich  
Immer nur einen Gegner pro Schlag

### §2 Sei Vorbereitet

Plane keine Details  
Halte deine Waffen scharf und bereit  
Halte deine Ausrüstung in Ordnung  
Sammele gute Krieger um dich  
Einigt euch auf die wichtigsten Punkte  
Folgt nur einem Anführer

### §3 Organisiere dein Lager

Halte alles sauber und ordentlich  
Mache Aktivitäten, die die Gruppe stärken  
Stelle sicher, dass jeder sinnvoll beschäftigt ist  
Erkundige dich nach allen Meinungen der Gruppe



## Lager bereitet

Das Lager in Krakant ist laut Berichten bereits bereitet und bezogen von den Truppen Tirtannonns. Viele Soldaten anderer Nationen der Mittellande haben auch dort Stellung bezogen, um mit unseren tapferen Soldaten gen Torog'shai zu ziehen.

Erwartet werden noch Robert Leif Morten, der bereits erfolgreich als Stratege aus den Moorkriegen hervorging, zusammen mit Skarf der Schlange, der als Oberbefehlshaber über die Truppen fungieren wird.

Ihnen zur Seite werden streifen: Chaled Ibn Sina mit einer Handvoll Kleriker, Ferdinand Grünfeld und Sir Leopold mit Streitern aus der Alten Mark, Orla Waldmann sei hervorgehoben als leuchtendes Beispiel für eine Tirtannoner Kriegerin.

Alle bekannte Größen wie Finley McQuay, Svalbard und Johannes Junius streifen für uns.

**Auf euch ein dreifaches hoch hoch hoch!**

## Offener Brief eines pensionierten Hauptgroozer für und an die Soldaten Tirtannonns

Um mich kurz vorzustellen, mein Name ist Gustav Weidenstein, ich bin Bürger Tirtannonns, ein Die-großen-Fluten-des-Bösen-Veteran und Empfänger des Zweischilds, verliehen durch den hochgeschätzten Quëndör, Odalgar J. Ich nahm die Ehrung des Zweischildes mit Würde und Demut an. Die Zeit, die ich meinem Lande und meiner Quëndör mit Dankbarkeit überließ macht mich noch heute stolz und erinnert mich an das, wovon ich vor über 8 Jahren ein Teil war. Als ein Veteran des siegreichen Krieges gegen die grünen Horden möchte ich in den schwindenden Jahren meines Lebens einige Gedanken mit euch, Soldaten Tirtannonns, teilen.

In den Reihen der Tirtannoner Soldaten zu stehen ist mit dem Gefühl der Verpflichtung verbunden. Denkt an euren abgeleisteten Eid und

lasst folgende Worte in euren Gedanken und eure Taten anleiten: Befolgt euch gegebene Befehle, benutzt dennoch euren Kopf und setzt sie mit Verstand um. Haltet eure Ausrüstung stets in Ordnung und pflegt eure Waffen. Putzt den Schlaf und die Ausrüstzeiten sinnvoll, nichts ist unbrauchbarer, als ein übernachteter Soldat. Sorgt euch um eure Kameraden, denn sie sind eure besten Freunde und eure Lebensversicherung in der Schlachtreihe. Tauchen Probleme in der Kotte auf, löst sie vor der Schlacht. Seid bei der Wache stets hellhörig und lasst euren Blick nie länger als ein paar Augenblicke auf demselben Fleck ruhen. Möge Andual bei euch sein, bei eurer Suche nach Wahrheit, eurer Suche nach Gerechtigkeit und euren Bemühungen, dem liebsten Volk der Mittellande zu helfen.

# Schlachtfeldsuppe

Ein Rezept für unsere Jungs und Mädels in den weiten der Mittellande, frei nach der Idee von Albertus Krausehaar, aus der Alten Mark.

## Man benötigt

für 2 Nordenländer / 3 Alt-Märker / 6 Elfen

300g Fleisch undefinierter Herkunft zum Schmoren (wir empfehlen Rind, Anm. d. Red.)

300g anderes Fleisch undefinierter Herkunft (wir empfehlen Schwein, Anm. d. Red.)

**Anmerkung:** Schlachtfeldsuppe kommt in dieser oder jener Form in allen uns bekannten Ländern der Mittellande vor. Man kann sie vor, während oder nach der Schlacht genießen, ob es regnet oder schneit, windet oder stürmt. An Fleisch nimmt man, was man gerade hat - Schaf, Rind, Schwein oder Huhn, oder auch Pferd, Katze, Teufelswidder und Deraugen. Gibt man genügend scharfe Gewürze hinzu, kann der Soldat das Fleisch so oder so nicht mehr zu seinem ursprünglichen Besitzer zurückverfolgen. Es sei allerdings geraten Schlachtfeldsuppe niemals *NACH* der Schlacht zu sich zu nehmen, wenn vor der Schlacht die Vorräte längst zur Neige gegangen waren. Vertraut niemals einem Militärkoch!

300g Zwiebeln

2 Knoblauchzehen

60g Schweineschmalz

1-2 Suppenlöffel rosenscharfer Paprika

2-3 Suppenlöffel edelsüßer Paprika

1 Pfund passierter Tomaten

5/8 l kräftiger Fleischbrühe

1/8 l kräftigem roten Wein

Salz

1 kleiner Löffel Kümmel

1/2 kleiner Löffel gerebelter Majoran

2 rote Paprikaschoten

4 Roggenlaibe à 400g

## Vorgehensweise:

1. Reibt das Fleisch ab und schneidet es in daumendicke Würfel

2. Schält und würfelt Zwiebeln sowie den Knoblauch. Brätet beides in etwas Schmalz glasig und schiebt es zur Seite.

3. Brätet das Fleisch nach und nach im restlichen Schmalz kräftig an. Dann erst stäubt den edelsüßen Paprika darüber und lässt alles vom Fett durchtränken. Rührt den rosenscharfen Paprika, das Tomatenpüree, die Brühe und den Roten unter.

4. Schmeckt das Fleisch mit Salz, Kümmel und Majoran ab und lässt es zugedeckt bei milder Hitze eine Stunde schmoren.

5. Schneidet die beiden Paprikaschoten an den Nabelstellen auf, befreit sie von den Samen und schneidet sie in mittelgroße Würfel. Gebt sie nach 30 Minuten zur Suppe.

6. Schneidet während Ihr wartet von den Brotlaiben den Deckel ab. Löst die Krume aus Deckeln und Laiben. Nun röstet das Brot gut 10 Minuten gleichmäßig.

7. Füllt Sie nun mit der heißen Suppe und genießt die wohlthuende Wärme. Wenn Ihr die Suppe ausgelöffelt habt, genießt das Brot mit kalter Butter und Salz. Ein nicht zu schwerer Roter oder noch besser ein kühles Bier passen vorzüglich, wenn der Lancia es nicht sieht.

Und bewahrt die Krume auf für Offiziersbrötchen oder Paniermehl

Der Schlachtschreier wünscht einen immervollen Magen in der Fremde!

# Ausgewählte Botschaften an unsere tapferen Soldaten an der Front

## Absage

Der junge Cedric von All grüßt alle Soldaten, die im direkten Umfeld mit seinem Vater kämpfen; Wehe, ihn wird ein Haar gekrümmt, dann bringe ich euch alle unter die Erde!

## An meine Jungs!

Adalrich Irtschwinger, Hauptlancia, Schlachtenbanner "Briandas Stolz" schreibt:

Leider liege ich hier seit den Moorkriegen ohne Beine und kann nicht bei euch sein. Aber seid gewiss, in meinen Gedanken streite ich neben euch. Schlachtet ein paar Säcke für mich mit ab!

Mein Blut für den Quendör mein Leben für Tirrannon!

## Liedgut aufgewertet

Liebe Soldaten, Die Warden hier in der Heimat flippen aus, in jeder Ecke hört man neue Lieder. Eines möchte ich euch ans Herz legen. Es gibt ein neues Lied: Gebt acht! Ich hoffe der Text hat euch schon erreicht. Ich singe dieses und die alten bekannten Lieder: "Wir kamen einst aus Illertronn" und "Das Lied der Tirrannoner Kampfesbrüder", jeden Tag mit den Kindern.



## Oma Gertrud an Opa Helge:

Meinem Lieben Mann einen Gruß und er möge bitte nochmal nach Hause kommen, er hat doch in der Aufregung sein Schwert vergessen. Und die Stulle liegt hier auch noch.

## Rotte Herzbhut

aus den Hohenlanden zuhause grüßt die Rotte Bärenlöter aus den Nordenlanden an der Front.

## Brunbild aus Drakenmoor:

Liebe Soldaten an der Front, falls ihr einen von diesen heiratswilligen hübschen akronischen Rittern für mich mitbringen würdet, wäre ich sehr verbunden.

## Zofe Gullivana an Bertram:

Komm mir bloß an einem Stück nach Hause zurück, du Süßer.

**Die Tirrannoner Kirche der geeinten Mächte betet für euren Erfolg!**